

P F A R R B R I E F

KATH. PFARREI LANDSHUT – ST. VINZENZ VON PAUL
FRAUENBERG – MARIA HEIMSUCHUNG



Werraweg 4 · 84036 Landshut · Tel: 0871/53702 · Fax: 0871/9663257
info@pfarrei-sankt-vinzenz.de · www.pfarrei-sankt-vinzenz.de · Pfarrbüro: Di. und Do. 9-12 Uhr

GOTTESDIENSTORDNUNG VOM 05.02.2018 BIS 04.03.2018

Zukunft gestalten.

Weil ich
Christ bin!

kandidieren
wählen
engagieren

25. Februar 2018



GOTTESDIENSTORDNUNG VOM 05.02.2018 BIS 04.03.2018

Dienstag 06.02. HL. PAUL MIKI UND GEFÄHRTEN, Märtyrer in Nagasaki

FRAUENBERG

18.30 Rosenkranz

19.00 Eucharistiefeier

Maria Rötzer f.+ Angehörige u. die Armen Seelen

Mittwoch 07.02. MITTWOCH DER 5. WOCHE IM JAHRESKREIS

AULOH

17.25 STUNDE DES LICHTS

Beichtgelegenheit bis 18.00h

eucharistische Anbetung bis 18.25h

17.55 eucharistischer Rosenkranz

18.30 Eucharistiefeier

R. Enlbrecht f.+ Pfr. Anton Grüb

Freitag 09.02. FREITAG DER 5. WOCHE IM JAHRESKREIS

AULOH

08.30 Eucharistiefeier

R. Enlbrecht f.+ Ehemann u. Vater

SAMSTAG 10.02. HL. FABIAN (PAPST, MÄRTYRER) – HL. SEBASTIAN (MÄRTYRER)

AULOH

17.25 Rosenkranz

18.00 Eucharistiefeier – Vorabendgottesdienst

Zellner f.+ Verwandtschaft

SONNTAG 11.02 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

FRAUENBERG

08.30 Eucharistiefeier

Resi Ostermaier f.+ Ehemann u. Vater

MG: Resi Ostermaier f.+ Angehörige

AULOH

10.00 Eucharistiefeier

für alle lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen

MG: Fam. Sickau f. + Mathilde Attenkofer u. Ehemann

Joseph



*Aus toten,
trockenen alten Palmzweigen,
in denen kein Leben mehr war, wird etwas Neues:
Ein neues Zeichen, das an das Sterben erinnert
und vom Leben erzählt. Gottes Zusage an uns:
Aus dem Tod wird – für alle die glauben – neues Leben erstehen.*

Montag 12.02. MONTAG DER 3. WOCHE IM JAHRESKREIS
AULOH 19.15 Ökumenisches Gebet

Mittwoch 14.02. ASCHERMITTWOCH (GEBOTENER FAST- UND ABSTINENZTAG)
BEGINN DER QUADRAGESIMA:
VIERZIGTÄGIGE FASTENZEIT – ÖSTERLICHE BUBZEIT

AULOH 17.25 STUNDE DES LICHTS
Beichtgelegenheit bis 18.00h
eucharistische Anbetung bis 18.25h
17.55 eucharistischer Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier
mit Segnung und Auflegung der Asche
*Anton Gabler für Sangeskollegen Josef Hundhammer
z. Sterbetag*

Freitag 16.02. FREITAG NACH ASCHERMITTWOCH
AULOH 08.30 Eucharistiefeier
*Obst f.+ Eltern Anna u. Ignatz Sickau, Bruder Klemens
und Schwägerin Herta Sickau*
17.30 Kreuzwegandacht mit eucharistischer Anbetung

SAMSTAG 17.02. SAMSTAG NACH ASCHERMITTWOCH
AULOH 17.25 Rosenkranz
18.00 Eucharistiefeier – Vorabendgottesdienst
Peisl M. f. + Ehemann u. Vater

SONNTAG 18.02. 1. SONNTAG DER FASTENZEIT
FRAUENBERG 08.30 Eucharistiefeier
Fam. Dendl f.+ Johannes Dendl
AULOH 10.00 Eucharistiefeier
für alle lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen
MG: Fam. Sickau f.+ Eva Sickau u. Angehörige
FRAUENBERG 11.15 Feier der Taufe von Elias Jonathan Rosza
13.30 Kreuzwegandacht

Dienstag 20.02.	DIENSTAG DER 1. FASTENWOCHE
AULOH	16.30 EK-KATECHESE (V)
FRAUENBERG	18.30 Rosenkranz
	19.00 Eucharistiefeier <i>Fam. Rauhmeier f.+ Eltern u. Schwiegereltern</i>
Mittwoch 21.02.	MITTWOCH DER 1. FASTENWOCHE
AULOH	17.25 STUNDE DES LICHTS Beichtgelegenheit bis 18.00h eucharistische Anbetung bis 18.25h
	17.55 eucharistischer Rosenkranz
	18.30 Eucharistiefeier <i>R. Engebrecht f.+ Paula Tasior u. Karl Hirmer</i>
FREITAG 23.02.	HL. POLYKARP, BISCHOF VON SMYRNA, MÄRTYRER
AULOH	08.30 Eucharistiefeier <i>Fam. Gerd Müller f.+ Angehörige</i>
	17.30 Kreuzwegandacht mit eucharistischer Anbetung
SAMSTAG 24.02.	HL. MATTHIAS, APOSTEL
AULOH	17.25 Rosenkranz
	18.00 Eucharistiefeier – Vorabendgottesdienst Gottesdienstliche Sammlung für die Caritas <i>Fam. Granietzny f.+ Angehörige</i>
SONNTAG 25.02.	2. SONNTAG DER FASTENZEIT (CARITAS-KOLLEKTE)
FRAUENBERG	08.30 Eucharistiefeier mit Kirchenchor <i>Fam. Dendl f.+ Mutter u. Oma Maria Dendl</i>
AULOH	10.00 Eucharistiefeier für alle lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen <i>MG: Fam. Geilinger f. + Schwager Vitus Höfelschweiger</i>
FRAUENBERG	13.30 Kreuzwegandacht

Dienstag 27.02.	DIENSTAG DER 2. FASTENWOCHE
FRAUENBERG	18.30 Rosenkranz 19.00 Eucharistiefeier <i>Maria Rötzer f.+ Angehörige u. die Armen Seelen</i>
Mittwoch 28.02.	MITTWOCH DER 2. FASTENWOCHE
AULOH	17.25 STUNDE DES LICHTS Beichtgelegenheit bis 18.00h eucharistische Anbetung bis 18.25h 17.55 eucharistischer Rosenkranz 18.30 Eucharistiefeier <i>R. Engebrecht f.+ Hilde Hager</i>
Freitag 02.03.	FREITAG DER 2. FASTENWOCHE
AULOH	08.30 Eucharistiefeier <i>Zellner f. d. Armen Seelen</i> 15.00 Erstbeichte der Kommunionkinder <i>Bitte beachten Sie die Zeiten und Hinweise auf dem EK- Terminblatt</i>
SAMSTAG 03.03.	SAMSTAG DER 2. FASTENWOCHE
AULOH	17.25 Rosenkranz 18.00 Eucharistiefeier – Vorabendgottesdienst <i>Klyk f.+ Ehemann u. Vater</i>
SONNTAG 04.03.	3. SONNTAG IN DER FASTENZEIT
FRAUENBERG	08.30 Eucharistiefeier <i>Fam. Germaier f.+ Onkel Josef</i>
AULOH	10.00 Eucharistiefeier für alle lebenden und verstobenen Pfarrangehörigen <i>MG: Elfriede Hubet f.+ Eltern</i>
FRAUENBERG	13.30 Kreuzwegandacht

PFARRGEMEINDERATS-WAHL AM 24./25. FEBRUAR 2018



HINWEIS AUF EINE MÖGLICHE BRIEFWAHL

Die Unterlagen für eine eventuelle Briefwahl können zwischen 11. Febr. und dem 22. Febr. 2018 zu den Öffnungszeiten des Pfarrbüros abgeholt und bis allerspätestens 23. Februar 2018 im Postkasten des Pfarrbüros St. Vinzenz abgegeben werden.

Örtlichkeiten und Öffnungszeiten der Wahllokale für die PGR-Wahl

ORT	TAG	ZEIT *
AULOH (Pfarrheim St. Vinzenz)	SAMSTAG, 24.02.18	17:30 – 18:00 UHR 19:00 – 19:30 UHR
FRAUENBERG (ehemaliges Schulhaus)	SONNTAG, 25.02.18	08:00 – 8:30 UHR 09:30 – 11:30 UHR
AULOH (Pfarrheim St. Vinzenz)	SONNTAG, 25.02.18	09:30 – 10:00 UHR 11:00 – 12:00 UHR

* Vor und nach allen Gottesdiensten an dem betreffenden Samstag bzw. Sonntag



Die Wähler werden gebeten, sich bei Bedarf ausweisen zu können bzw. ihren Wohnsitz auf dem Gebiet der Pfarrgemeinde nachzuweisen!

Wer darf wählen?

Wahlberechtigt sind alle Katholiken, der Pfarrei, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet und ihren 1. Wohnsitz in der Pfarrei haben sowie sich nicht durch einen formalen Akt von der katholischen Kirche getrennt haben. Die Wahl erfolgt geheim. (Vgl. Statut/PGR, Art VII, § 5 Abs. 1; § 6 Abs. 1 und 3).

Wie viele Stimmen habe ich?

Sie haben grundsätzlich so viele Stimmen, wie Pfarrgemeinderäte zu wählen sind: in unserer Pfarrei 12 (zwölf). Stimmenhäufung ist nicht möglich. Ein Stimmzettel ist ungültig, wenn mehr Stimmen als erlaubt vergeben werden; fernerhin wenn er sich durch zusätzliche Kennzeichnungen oder Beschriftungen ausweist. (Vgl. Statut/PGR, Art VII, § 6 Abs. 3 und 8). Weitere formale Hinweise sind auf dem Stimmzettel angeführt.

Die wählbaren Kandidaten sind auf den folgenden Seiten als auch in den Schaukästen unserer Kirchen angeführt. Wir bitten Sie, Ihr Wahlrecht wahrzunehmen.

VORSTELLUNG DER KANDIDATEN FÜR DIE PGR-WAHL 2018

Katrin Barth



Alter: 40 Jahre, Steuerberaterin

Warum ich für den PGR kandidiere:

Glaube und Gemeinschaft gehören für mich zusammen. Deshalb möchte ich mich auch weiterhin in unserer Gemeinde engagieren.

Maximilian Dendl

Alter: 35, Beamter

Warum ich für den PGR kandidiere:

Um den Pfarrer zu unterstützen und unsere Kirche mitzugestalten.



Helga Eberl



Alter: 53 Jahre, Hausfrau, Kommunionhelferin in FB

Warum ich für den PGR kandidiere:

Um den Pfarrer und die Gemeinde zu unterstützen.

Lena Ecker

Alter: 16 Jahre, Schülerin

Warum ich für den PGR kandidiere:

Ich möchte mich neben meinem Dienst als Lektorin und langjährige Ministranten in unserer Pfarrgemeinde nun auch im Pfarrgemeinderat engagieren. Die Bereiche Jugendarbeit und Gemeindegottesdienste liegen mir besonders am Herzen. Zudem möchte ich als Bindeglied zwischen Kirche und Landjugend fungieren. Gerade in Zeiten zunehmender Gleichgültigkeit gegenüber der Kirche, halte ich es für wichtig, sich aktiv in das Leben in der Gemeinde einzubringen.



Alfred Forstner

Alter: 51 Jahr, Underwriter Versicherungsgewerbe

Warum ich für den PGR kandidiere:

Durch meine mehrjährige Mithilfe im Mesnerteam ist unsere Familie erst richtig in unserer Pfarrgemeinde „angekommen“. Daher würde ich mich gerne im PGR engagieren.



Christine Kapfenberger



Alter: 48 Jahre, Schulbegleiterin

Warum ich für den PGR kandidiere:

Als aktives Kolpingsmitglied und im Engagement von Familie und Gemeindegatechese möchte ich mich zusätzlich in der Pfarrei einbringen.

Sofie Königsbauer

Alter: 23, Studentin

Warum ich für den PGR kandidiere:

Ich würde mich gerne weiterhin tatkräftig in die Gemeinde einbringen, weil ich durch mein Religionsstudium beruflich und privat mit der Kirche verbunden bin und außerdem als erste Mädchenführerin der Katholischen Landjugendbewegung ein Bindeglied zwischen Kirche und (Land-)Jugend darstelle.



Christa Luger



Alter: 69 Jahre, Hausfrau, Pferdepflegerin

Warum ich für den PGR kandidiere:

Um meine Mithilfe in der Pfarrgemeinde anzubieten und die Gemeinschaft in der Pfarrgemeinde zu pflegen.

Markus Mitschke



Alter: 44 Jahre, Oberstudienrat

Warum ich für den PGR kandidiere:

„Durch Beratung und Engagement unterstützt der Pfarrgemeinderat den Pfarrer in seinem Leitungsamt, fördert die Seelsorgstätigkeit in der Pfarrei und nimmt so am Heils- und Weltauftrag der Kirche teil.“ Dazu bin ich gerne bereit, weiterhin meinen Beitrag zu leisten.

Bernhard Nußbaumer

Alter: 45 Jahre, Verwaltungsrat bei der DRV Bayern Süd

Ich kandidiere für den Pfarrgemeinderat um meine langjährige Erfahrung als Mesner bei der Gestaltung des kirchlichen Lebens in unserer Pfarrei - gerade in Zeiten nachlassendes Bekenntnisses - einbringen zu können. Darüber hinaus ist mir die gute Zusammenarbeit der Filialgemeinde Frauenberg mit der Pfarrkirche Auloh eine Herzensangelegenheit. Für diese ist der Austausch im Pfarrgemeinderat wichtige Grundlage.



Thomas Prückl



Alter: 33 Jahre, Dipl.-Ing. (FH) – Elektrotechnik

Warum ich für den PGR kandidiere:

Weil ich als katholisches Gemeindemitglied einen Teil zum Gelingen einer gut funktionierenden Pfarrgemeinde beitragen kann und dementsprechend meine Fähigkeiten und Begabungen einbringen möchte.

Georg Stemberger

Alter: 34 Jahre, Sozialversicherungsfachwirt

Warum ich für den PGR kandidiere:

In den vergangenen vier Jahren konnte ich durch verschiedene Aufgaben u.a. im Familien- und Jugendbereich aktiv am Gemeindeleben mitwirken. Neben den Familiengottesdiensten und der Kinderkirche wurden auch Freizeitaktivitäten durchgeführt, die immer großen Zuspruch erhalten haben und das Gemeinschaftsgefühl gestärkt haben. Wichtig für mich ist es diesen Weg gemeinsam mit allen handelnden Personen weiter zu gehen.



CARITAS-FRÜHJAHRSSAMMLUNG

Von 26.02.2018 bis 04.03.2018 findet die Caritas-Frühjahrssammlung statt. Die Sammellisten liegen ab dem 16. Februar in der Sakristei von Auloh aus. Die Sammler und Sammlerinnen werden zur Haussammlung unterwegs sein. Für die Spenden bedanken wir uns herzlich. Unser Dank gilt aber auch den SammlerInnen.

CARITAS-KOLLEKTE

Am 24. und 25. Februar 2018 findet die Caritas-Kollekte während der Gottesdienste statt.

KOLPING: SCHUH-SAMMELAKTION

Die Koplingsfamilie bedankt sich bei allen, die für die Schuhsammelaktion, Schuhe gespendet haben. An die Kolping-Textilrecycling wurden von unserer Pfarrei 122 Paar Schuhe weitergeleitet.

ÖKUM. FRAUENBUND

Am 08. Februar 2018 um 18:30 Uhr trifft sich der ökumenische Frauenbund zum Faschingsessen.

EIN DANK FÜR DIE CHRISTBÄUME

Unser Dank gilt allen, die unsere Christbäume in beiden Kirchen aufstellt und geschmückt haben! *Gott vergelt's!*

KREUZWEG-ANDACHTEN

Wie jeden Freitag die Kirche in der Liturgie und des Stundengebets der Todesstunde und der Passion unseres Herrn gedenkt, ergeht besonders in der Fastenzeit, die geistliche Übung inne zu halten: freitags, um 17.30h in Auloh – sonntags um 13.30h in Frauenberg.

Die Kreuzwege und Kreuzwegandachten gedenken dabei auch der Leidenden der Gegenwart, die ungerecht verurteilt, gefoltert, getötet, ihres Lebensunterhalts beraubt oder verspottet werden.

DIE ÜBERSICHT

- | | |
|--------------------|--|
| 08.02. | Faschingsessen mit ökum. Frauenbund |
| 14.02. | Beginn der österlichen Buß- und Fastenzeit (<i>Quadragesima</i>) |
| 24./25. 02. | Pfarrgemeinderatswahl am 25. Febr. 2018 |
| 24./25. 02. | Caritas-Kollekte |
| 02. 03. | Erstbeichte der Erstkommunionkinder
(<i>Bitte beachten Sie die Zeiten und Hinweise auf dem EK- Terminblatt</i>)
mit anschließender Versöhnungsfeier im Pfarrheim |

Zukunft gestalten. Weil ich Christ bin!

kandidieren – wählen – engagieren



Gestern – heute – morgen

Als Christen leben wir aus einer Geschichte heraus, die uns stark macht. Aus einer Geschichte, die uns erst zu den Menschen werden lässt, die eine Gemeinschaft bilden können, in der wir füreinander da sind, weil wir alle Ebenbild Gottes sind.

Wir glauben an einen Gott, der sich den Menschen mitteilt, der in Beziehung tritt, der in die Nachfolge ruft. Viele biblische Geschichten erzählen davon, weil sie in uns die Initiative für die Zukunft wecken wollen.

Zukunft gestalten.

Der Stift auf dem Motiv zur Pfarrgemeinderatswahl setzt eine klare Markierung. Alle Wählenden setzen ein Zeichen, sie kreuzen an und kreuzen auf. Schon mit der Wahlentscheidung gestalten sie die Zukunft ihrer Gemeinde. Sie bringen ihr „Ja“ für bestimmte Personen und Positionen zum Ausdruck.

Damit wird denen ein Mandat erteilt, die Antworten bieten wollen auf die Frage, wie es mit der Sache Jesu in ihrer Gemeinde in Zukunft weitergeht. Wählende und Kandidierende gestalten so die Zukunft ihrer Gemeinde!

Weil ich Christ bin!

Nach oben öffnet sich der Stift. Vögel schwärmen aus, um die Welt zu erkunden und Jesu Frohe Botschaft zu verkünden. So wie Gott sich in Jesus Christus und im Heiligen Geist öffnet, so sollen auch wir uns den Menschen öffnen und ihre Lebensräume erkunden. Je mehr Charismen wir einbringen, umso bunter und vielfältiger kann Kirche werden.

Diese Überzeugung heute glaubwürdig zu leben, wird die bleibende Aufgabe für morgen sein, wenn wir uns zu Jesu Froher Botschaft bekennen und sie verkünden wollen. Dafür bietet die Pfarrgemeinderatswahl eine Chance für alle, die kandidieren, und für alle, die wählen.



Landeskomitee der Katholiken in Bayern